

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 25. März 2004

Europawahl 2004:

Ehrenamtliche Wahlhelfer/innen für die Europawahl 2004 gesucht

Wie zu jedem Urnengang sucht das Wahlamt Bremen zur Wahl der Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland zum Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die eine reibungslose Durchführung der Wahl in den 332 stadtbremischen Wahlbezirke sicherstellen. Insgesamt werden rund 2 500 Bürgerinnen und Bürger benötigt. Wer volljährig und wahlberechtigt ist und Interesse an dieser freiwilligen Tätigkeit mitbringt, kann sich mit dem Wahlamt unter den

Telefonnummern 361 – 37 89, 361 – 37 90 oder 361 – 37 92

in Verbindung setzen oder sich per E-Mail an wahlamt@statistik.bremen.de bewerben.

Im Unterschied zu anderen Wahlen muss die Wahlberechtigung der Helferinnen und Helfer nicht zwangsläufig in Bremen bestehen, sodass auch Bewerbungen aus dem niedersächsischen Umland willkommen sind. Ebenfalls freut sich die Wahlorganisation über Bewerbungen von interessierten Wahlberechtigten aus den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union einschließlich der zehn neuen zum 1. Mai 2004 beitretenden Staaten.

Mitglieder von Wahlvorständen erhalten für ihre Tätigkeit ein Erfrischungsgeld von 30 Euro. Aller Voraussicht nach werden die Wahllokale nicht wie noch zur Europawahl 1999 erst um 21:00 Uhr schließen, sondern wie zu Bundestags- und Bürgerschaftswahlen um 18:00 Uhr.

Wahlvorstände sind eigenständige Wahlorgane, die den Bürgerinnen und Bürgern die Stimmabgabe ermöglichen und nach Schließung der Wahllokale das jeweilige Stimmergebnis feststellen. So leisten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer einen immensen Beitrag für die Einhaltung der wahlrechtlichen Vorschriften und sind als aktive und verantwortungsbewusste Staatsbürger eine entscheidende Voraussetzung für die Lebensgrundlage eines jeden demokratischen Systems.

Diejenigen, die bereits als „Stammhelfer/in“ vom Wahlamt angeschrieben wurden und bislang weder zu- noch abgesagt hat, erhalten in diesen Tagen ein Erinnerungsschreiben. Um eine ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament sicherzustellen, wird um möglichst umgehende Rückmeldung gebeten.